

## Eine Spirituell-Psychologische Imagination von der Metamorphose der Seele

### Vorwort

Ursprünglich habe ich diesen Artikel für die "Novalis Zeitschrift für Spirituelles Denken", Schweiz, geschrieben.

Während des ersten Zyklus meiner *Beruflichen Aus- und Weiterbildung für Angewandte Biographische Entfaltung* (DE 2006 - 2008) habe ich den Artikel mit den Teilnehmern geteilt. Kürzlich bot mir ein Kollege, der aktuell dieses Trainingsprogramm in der Schweiz leitet, an, die deutsche Übersetzung zu überprüfen und empfahl mir, diesen Artikel auf meiner Website [christophori.com](http://christophori.com) zu veröffentlichen.

Nach 30 Jahren fühlte ich mich verpflichtet, sorgfältig zu lesen, was ich damals schrieb, als ich gerade eine neue Phase meiner eigenen beruflichen Entwicklung als spiritueller Psychologe, künstlerischer Therapeut und biographischer Berater eingegangen bin.

Es ist nicht überraschend, dass sich der Stil, die Kohärenz und die Präzision meines Schreibens in der Zwischenzeit weiterentwickelt haben, vor allem während meiner Arbeit an den ersten vier Bänden der [Edition Biographæa](#) (2024). Daher habe ich beschlossen, dass zumindest eine Teilüberarbeitung erforderlich ist.

Was ich jetzt erlebe, ist, dass der Text, den ich damals geschrieben habe, ein dynamisches Modell spirituell-psychologischer Prozesse umreißt, das ich in der kürzlich erschienenen Buchreihe in vielerlei Hinsicht viel umfassender dargestellt habe. Es besteht immer noch die Möglichkeit, dass ich mich dazu entschliesse, über meine umfangreiche weitere Forschung und Entwicklung von Instrumenten und Anwendungen zu schreiben, die Perspektiven anbieten, wie man transformativ mit den Einflüssen der gegnerischen Wesen (insbesondere des Doppelgängers und des Schattens) in der biographischen Entwicklung arbeiten kann.

Ich habe nicht versucht, den Artikel komplett neu zu schreiben, sondern vielmehr den Fokus meines Sprachgebrauchs und meiner Terminologie im Einklang mit den Standards zu verbessern, die ich mir nun durch das Schreiben von Edition Biographæa gesetzt habe.

Vor 30 Jahren habe ich viele Konzepte, Begriffe und Namen verwendet, die denjenigen, die sich in die anthroposophische Geisteswissenschaft vertieft haben, vertraut sind, die ich aber damals nicht mit ausreichender Strenge dokumentiert habe. Zum grössten Teil habe ich sie jedoch in der Edition Biographæa sorgfältig definiert und mit Anmerkungen versehen, die der ernsthafte Leser für sein eigenes weiteres Studium nachschlagen kann.

Danke für Dein Interesse und Verständnis

## **Eine Spirituell-Psychologische Imagination von der Metamorphose der Seele**

Die Psychologie ist die akademische Forschung und angewandte wissenschaftliche Disziplin, die sich mit der Beobachtung, dem Verständnis, der Veränderung, der Diagnose und der Heilung von seelischen (psychischen) Erfahrungen und menschlichem Verhalten befasst. Beim Versuch, spirituelle (esoterische) Psychologie zu begreifen und zu formulieren, sind wir dauernd mit paradoxen und sich überschneidenden Bedeutungen konfrontiert. Die Ursache findet sich in der hohen Komplexität unseres Seelenlebens. Wie kann die Entwicklung der spirituellen Psychologie unser Verständnis der Seelen-Metamorphose in der biographischen Forschung erweitern?

Das Entstehen der modernen exoterischen Psychologie wird allgemein mit den Forschungen von Sigmund Freud (1856-1939) und Carl Gustav Jung (1875-1961) in Verbindung gebracht. Die Geschichte der Entwicklung der Psychologie reicht jedoch viel tiefer in unsere Vergangenheit. Mit der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins haben sich auch die Ausdrucksformen und die Ausrichtung der psychologischen Forschung verändert.

### **Die Wurzeln der Spirituellen Psychologie**

Die Ursprünge einer modernen spirituellen Psychologie lassen sich bis zur astrologischen Psychologie von Marsilio Ficino (1433-1499) zurückverfolgen, wie sie z.B. in seiner Schrift „De Vita Coelitus Comparanda“ (1489) dargelegt wird.<sup>1</sup> Obwohl er seine Forschungen natürlich in einer der Renaissance-Seele angemessenen Sprache präsentierte, war seine Botschaft klar: Die Erfüllung des menschlichen Schicksals wird grundlegend von der Gesundheit der Seele als dem Theater bestimmt, in dem Geist-Licht und Materie-Dunkel sich durchdringen und das bunte Gewebe der psychischen Erfahrung hervorbringen.

### **Entwicklung der exoterischen Psychologie**

Im Laufe des 20. Jahrhunderts entwickelte die exoterische Psychologie viele Zweige, u. a. analytische, behavioristische, humanistische, therapeutische, existentielle, gestalterische, transaktionale, bioenergetische, kognitive, transpersonale, psychosynthetische und biographische. Im Laufe des Jahrhunderts verstärkte sich die Suche nach Modellen, die darüber hinausgehen, die psychische Erfahrung des Menschen ausschliesslich durch Traumata und Mechanismen in der Kindheit bestimmt zu sehen; die Entwicklung von Möglichkeiten, das Portal der Geburt wieder zu erreichen und zu durchschreiten, wurde wiederbelebt; Therapien wie Primal-Scream und Rebirthing wurden propagiert. Nach dem 2. Weltkrieg erwachte das Interesse an der Erforschung und Therapie im Kontext früherer Inkarnationen und traumatischer (Nah-)Todes- sowie Jenseiterfahrungen. Das Interesse wuchs u. a. für die Schriften von Rudolf Steiner (1861-1925), Carl Gustav Jung (1875-1961), Viktor Frankl (1905-1997), George G. Ritchie (1923-2007), Elisabeth Kübler-Ross (1926-2004), Ian Pretyman Stevenson (1918-2007), Raymond A. Moody (1944-).

Während der psychodelischen 60-er Jahre erhielt die Suche nach alternativen Bewusstseinszuständen durch alternative spirituelle Praktiken, Yoga, Meditation, Drogen, Delphine und Sensorische Deprivation neue Kraft. Parallel dazu hat die individuelle Verfügbarkeit der Computerelektronik kybernetische (algorithmisch programmierte) Bewusstseinmodelle in unser Seelenleben eingepägt. Zusammen mit der Robotik sind virtuelle Technologien, wie sie in Flugsimulatoren oder Computerspielen verwendet werden, ein vielseitiges Instrument in Studios, Büros und Werkstätten geworden. Zukunftswissenschaften sind bereits dabei, als Kompensation für die Angst vor planetarischen Katastrophen therapeutische Forschungen auf die Verlängerung der natürlichen Lebensspanne wie auch künftige Inkarnationen auszurichten.

Nach der früheren Entwicklung behavioristischer / mechanistischer Modelle der Psychologie begannen die humanistischen Psychologien um die Mitte des 20. Jahrhunderts das Recht zu bekräftigen, einander als „menschliche Wesen“ zu begegnen. Während den 70er Jahren förderte eine „New-Age-Bewegung“ die Bildung von Gemeinschaftsnetzwerken in der ganzen Welt. Transpersonale Psychologien wandten Techniken orientalischer Meditation und des Yoga auf die Erforschung und Entwicklung des Bewusstseins an. Alternative Therapien wurden in den 80er Jahren zu einer Wachstumsbranche. Bagwhan Rajneesh (1931-1990) beispielsweise ermöglichte Tausenden junger westlicher Erwachsener die Ausbildung in der Anwendung einer breiten Palette von Therapien, die durch die Einbringung östlicher spiritueller Weisheit in das westliche materielle Bewusstsein inspiriert wurden. Die von Roberto Assagioli (1888-1974) entwickelte Psychosynthese erforscht die imaginativen Fähigkeiten zur Selbsteilung. Die Transpersonale Psychologie bemüht sich nicht nur um das Verständnis psychischer Zustände, sondern auch um die Transformation des Bewusstseins als notwendige Funktion der Aufgabe, Mensch zu werden.

### **Psychosophie und Spirituelle Psychologie**

Die Transpersonalen Psychologien unterstützen unsere Hoffnung und Erwartung, dass wir tatsächlich in der Lage sind, die Art und Weise, wie wir uns selbst und die Welt erleben, ändern können. Die akademische Vorsicht hat die Psychologie zu einer wissenschaftlichen Disziplin gemacht; aber die Grenzen zu spirituellen Realitäten öffnen sich immer weiter. Die Einführung von quantenphysikalischen, tantra-energetischen und digital-virtuellen Analogien in die Sprache der Transpersonalen Psychologie, was das Zusammenspiel von Körper, Seele und Geist betrifft, war im Laufe der Jahrzehnte nicht immer einfach zu verfolgen. Klar ist jedoch, dass die „Seele“ wieder in Mode gekommen ist.<sup>2</sup>

Die Modalitäten für die Kommunikation mit übersinnlichen Wesen, die u.a. als Elementare, Dämonen, Engel, Ausserirdische und Sternenwesen bezeichnet werden, werden weiterhin gesucht, z.B. durch die Verbreitung des „Channelings“. Neben der Hervorbringung der „Gaia-Hypothese“ für die Erde durch James Lovelock (1919-2022)<sup>3</sup> fand ein Erwachen für die Verödung unseres eigenen Seelenlebens und für unsere Sehnsucht nach Belebung statt. Der archetypische Psychologe Robert Sardello (1942-) charakterisiert dies in seinen Schriften, z.B. „Facing the World with Soul : The Re-Imagination of Modern Life“.<sup>4</sup> Er ist einer von vielen, die in den letzten Jahrzehnten Zeugnis ablegten von einem neuen Erwachen der Klarheit des Geist-Lichtes in der existentiellen „dunklen Nacht der Seele“<sup>5</sup> der Menschheit während der Überschreitung der Schwellen im Zeitgeschehen.

Anfang des 20. Jahrhunderts stellte Rudolf Steiner (1861-1925) in verschiedenen Vorträgen seine anthroposophisch-geisteswissenschaftlichen Forschungen zur Metamorphose der Seele vor.<sup>6</sup> Damit bot er einen Weg an, um zu erkennen, wie das allmähliche Erwachen der Ich-Tätigkeit während der biographischen Entfaltung zur Geburt der Bewusstseinsseele führt.

Die folgende Imagination ist absichtsvoll in einer hochkonzentrierten, verdichteten, schematischen Weise dargestellt. Um diese Imagination anzuwenden, wird der Leser eingeladen, diese als Prozess in der eigenen Seele wiederherzustellen, indem er sie mit einer Beschreibung seiner eigenen persönlichen oder fachliche Erfahrung belebt. Es ist die Neuschöpfung persönlicher Erfahrung jedes Einzelnen, die solche Imaginationen in ihren Seelen lebendig werden lässt.

### Der Kapitän Deiner Seele ...

Was den Menschen besonders von anderen übernatürlichen oder natürlichen Wesen unterscheidet, ist sein Bewusstseinszustand, wenn er inkarniert ist. Du bist mit der materiellen Welt durch Deinen physischen Körper verbunden, strebst sozusagen nach oben. Die geistige Welt, die absteigt, kommt Dir durch das Engelreich am nächsten. Doch in diesen Bewegungen allein erwachst Du noch nicht zum Bewusstsein. Das, was Dir Selbstbewusstsein verleiht, ist das Gefühl Deiner Ich-Tätigkeit, das entsteht, wenn sich diese beiden Ströme, der irdische und der himmlische, in der Seele treffen.

Die Seele kann man sich vorstellen als ein Gefäß, wie ein Boot, in welchem Du Dein individuelles Bewusstsein entwickelst, wenn Du auf dem Meer des Lebens segelst. Du wirst von den Strömungen der individuellen und kollektiven ätherischen (Lebens-)Kräfte, die von der Vergangenheit in die Zukunft strömen, vorwärtsgetragen. Deine unter- und unbewussten Erinnerungen, sowohl persönliche wie auch archetypische, Deine Gewohnheiten und Traditionen werden zum Ozean, auf dem Du Deinen Kurs durch die Zeit steuerst.

Du wirst Dir der Vergangenheit bewusst, wenn Du Erinnerung als eine persönliche Vision betrachtest, die sich im mondenartigen Spiegel Deines eigenen individuellen Ätherkörpers widerspiegelt. So wird auch die kollektive Vergangenheit in das Gewebe Deines persönlichen Ätherleibes eingewoben. Die Aktivität des Ich ist nicht nur eine Funktion des Bewusstwerdens des Lebensstromes, der aus der Vergangenheit kommt. Dein individuelles Bewusstsein dehnt sich auch in die Zukunft aus, wie Segel, die sich blähen, um die astralen Winde aufzufangen, die Dir aus der Zukunft entgegenströmen. In Deiner Seele erlebst Du dich selbst, wie Du dich in die Zukunft bewegst: Dein Verlangen, Deine Sehnsucht, Deine Verzweiflung, Deine Ungeduld, Hoffnung, Zweifel, Angst, Deine Befürchtungen, Wünsche, Deine Vorfreude und Erwartung. Das Bewusstsein in Deiner Seele umspannt einen Prozess, der zwischen Deiner Beobachtung der Zukunft und der Bewusstheit für die Vergangenheit vermittelt.

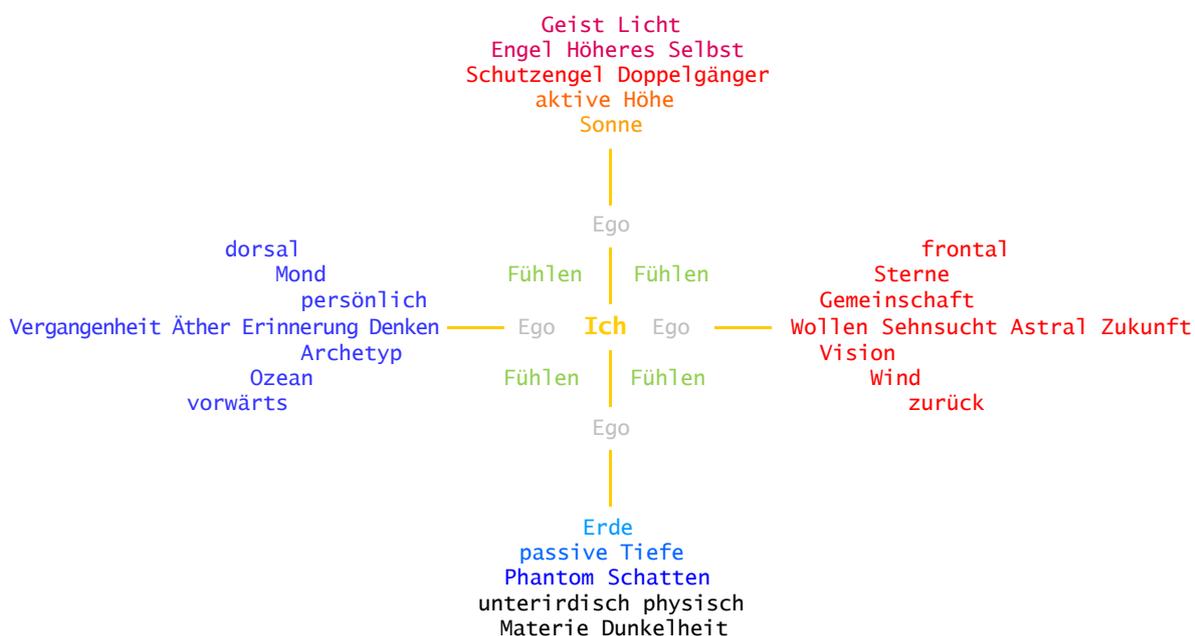


Diagramm 1. Vergangenheit-Zukunft-Achse und Höhe-Tiefe-Achse

Nun beginnst Du wirklich zu Deinem Selbst zu erwachen, im rhythmischen Austausch von Gefühlswahrnehmung der Vergangenheit und emotionaler Erwartung der Zukunft. Wo Luft und Wasser, Wind und Ozean, Astrales und Ätherisches aufeinandertreffen, entstehen die Grenzen Deiner persönlichen Seele.

Ich bin ständig dabei, mein Bewusstsein neu zu entdecken, während ich mich auf dem Strom der Zeit im Erfahren der Metamorphose meiner Seele vorwärts bewege. Dabei vergesse ich nicht, dass tief unten, unter meinem Seelenboot, der Boden meines Körpers eng mit dem irdischen Boden des Ozeans verbunden ist, auf dem ich segle; und hoch oben, bei Tag und Nacht, leuchten die himmlischen Sterne mit ihrem feurigen Licht. Ich bin von den vier Elementen umgeben: Erde, Wasser, Luft und Feuer.

Mein empirisches Ego formt sich selbst aus der Seelen-Substanz, die mein Bewusstsein von der Vergangenheit ist. Indem es die Vergangenheit in meinen Erinnerungen studiert, versucht es, die Zukunft zu planen, während es den Wünschen usw. in Form von Antipathie und Sympathie begegnet. Mein empirisches Ego ist jedoch nur der erste Offizier: „Ich muss abnehmen, er muss zunehmen“. Ich bin der Kapitän und Navigator auf meinem Boot. Wenn der Himmel wolkenverhangen ist und Nebel aufzieht, dann steuere Ich meinen Kurs nach dem Magnetfeld der Erde, und Ich lote die Tiefen aus, um die verborgene Landschaft des Meeresbodens zu durchqueren. Wenn der Himmel aufklart und der Wind auffrischt, steuere Ich meinen Kurs nach der Sonne, dem Mond und den Sternen; dennoch muss Ich meinen Enthusiasmus zügeln, um nicht auf unsichtbare Riffe zu stossen, die mein Boot beschädigen oder gar zum Schiffbruch führen könnten.

Wenn das empirische Ego allein darum kämpft, egoistisch alle Wünsche usw. für die Zukunft nur im Kontext der vergangenen Erfahrung zu befriedigen, dann wird das Schiff der Seele psychisch, pathologisch, psychosomatisch behindert. Ein solches Schiff ohne Kapitän ist den Elementarkräften (Täuschung und Illusion) ausgeliefert. Dies ist die eindimensionale Ebene der horizontalen Linie, ohne Breite, Tiefe oder Höhe. Entlang dieses linearen Weges erlebt die Gefühlswahrnehmung der Empfindungsseele das Gewahrsein des Lebens wirklich nur im Augenblick.

In dem Bestreben, dem Ich (das sich selbst beobachtet während des Prozesses der Metamorphose der Seele) durch die Entwicklung des Geistvermögens der inneren Einsicht - die Imagination - zu dienen, wird das empirische Ego in die vertikale Dimension erhoben. Das Geist-Licht erhellt das träumerische Wahrnehmungsleben der Seele.

Innerhalb dieser zweidimensionalen Ebene versammeln sich die nach aussen gerichtete unpersönliche Betrachtung der rationalisierenden Verstandesseele und die nach innen gerichtete persönliche Vision der kontemplativen Gemütsseele um den Leuchtturm des Ich. Wie flatternde Motten verweben sich Gedanken und Gefühle und tanzen rhythmisch zur inneren Musik der Engel. Ergänzend zur formenden Kraft des Geistvermögens der Imagination, wächst das Geistvermögen des inneren Hörens - die Inspiration.

Indem mein Bewusstseinsfeld nach oben und unten wie auch nach vorne und hinten reicht, breitet es sich weiter aus und meine Freiheits- und Verantwortungsgrade wachsen. Ich werde mir meines empirischen Egos bewusst. Und doch gibt es noch eine weitere Dimension, die von meiner Seele umfasst wird. Ein Boot ohne Beite kann nicht schwimmen oder etwas in sich tragen. Eine Seele ohne Weite kann nicht atmen. Was sind nun also diese Ströme links und rechts, die in das Bewusstsein eintreten, und was haben sie mit den Strömen der vergangenen und zukünftigen Zeit zu tun?

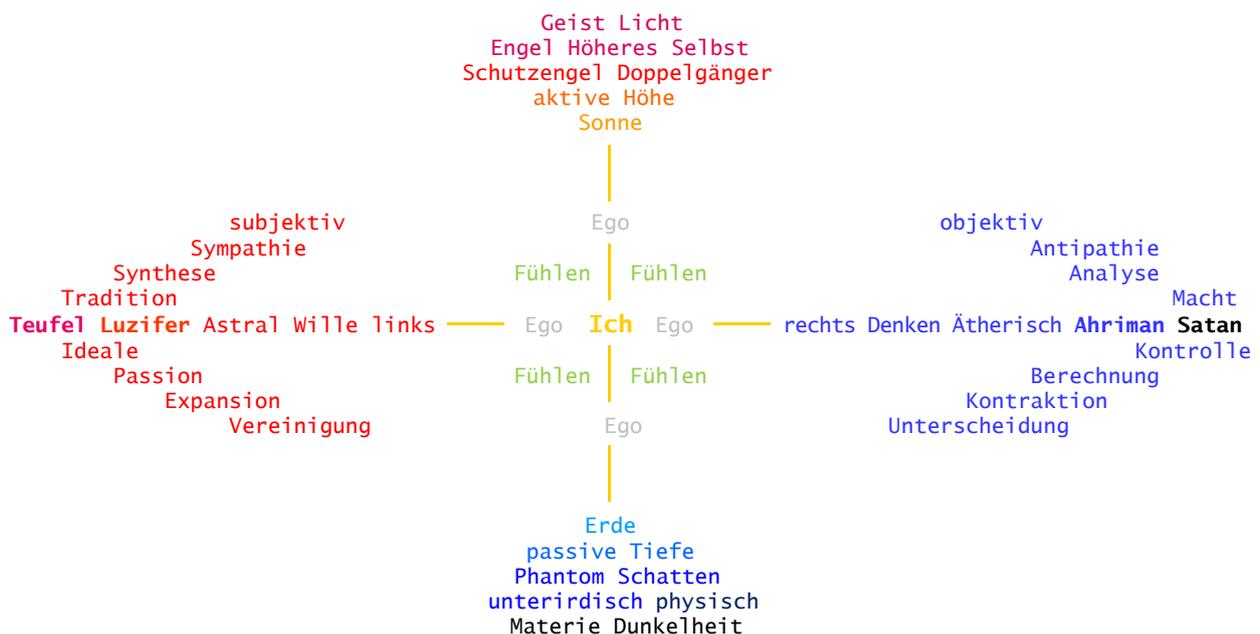


Diagramm 2. Links-Rechts-Achse und Höhen-Tiefen-Achse

## **Meuterei und Piraten auf der Hohen See der Menschlichen Evolution**

Als zwei primäre Gesichter des Bösen kann man sich den Teufel (Luzifer) und Satan (Ahriman) vorstellen, die uns auf der linken bzw. rechten Seite begleiten. Sofort wird die ganze Qualität der Aufrechterhaltung von Gleichgewicht eingeführt.

Wenn mein Boot hin und her geschaukelt wird, muss ich in der Lage sein, mein Gleichgewicht wiederherzustellen. Diese beiden Wesen stellen Kräfte dar, die ständig versuchen, meine Seele aus dem Gleichgewicht zu bringen. Wenn sie Erfolg haben, ist es möglich, dass der Kurs, den ich im Leben einschlage, verändert wird; entweder ohne mein bewusstes Wissen oder trotz meiner Bestrebungen.

Die Impulse der luziferischen Wesen wirken direkt durch den Astralkörper ein. Sie können zu einer meuternden Besatzung werden, die möglicherweise von einem illoyalen Ersten Offizier dazu verleitet wird, das Schiff zu übernehmen und mit irgendeiner phantasievollen Idee loszusegeln. Die Impulse ahrimanischer Wesen übernehmen den Ätherleib (Lebensleib). Sie können zu Piraten werden, die mit äusserer Waffengewalt in die intime Sphäre eindringen. Es ist die Aufgabe des Kapitäns, mit Hilfe seines treuen Ersten Offiziers, d.h. des empirischen Egos, das Gleichgewicht zu halten.

Ich bin dafür verantwortlich, die Gemeinschaft meiner Besatzung und den freundlichen Austausch mit Fremden zu pflegen. Ohne die Hilfe dieser beiden potenziellen Verbündeten kannst Du nicht hoffen, Deine Reise durch das Leben zu vollenden. Ohne Besatzung kannst Du Dein Boot nicht instandhalten und stürmisches Wetter nicht bewältigen. Ohne freundliche Begegnungen mit Fremden kannst Du keine Häfen finden, um dich auszuruhen, Deine Vorräte aufzufüllen und praktische Ratschläge und Anweisungen einzuholen. Die Qualitäten der Liebe kommen in unserer geistigen Begegnung mit anderen Wesen zum Ausdruck. Ich bin in der Lage, die Existenz anderer sowohl menschlicher als auch geistiger Wesen innerlich zu erkennen, und ich werde mir bewusst, von diesen anderen Wesen innerlich als individuelles Wesen erkannt zu werden. Ergänzend zur schöpferischen Kraft des Geistesvermögens der Inspiration wächst das Geistesvermögen des inneren Erkennens - die Intuition.

Die Errichtung dieser drei Achsen der Seele im Raum erleichtert die Beobachtung, wie diese beiden Qualitäten des Seins (luziferisch und ahrimanisch) auch mit den beiden anderen Achsen, nämlich der Dorsal-Frontal-Achse und der Höhen-Tiefen-Achse, zusammenwirken und sich gegenseitig beeinflussen. Die Einflüsse des Teufels erweitern Deine egoistischen Wünsche, so dass Du Dich aus der Inkarnation in einen träumerischen Zustand geistiger Glückseligkeit in den Höhen erhebst. Die Einflüsse Satans ketten Dich an die Materie, so dass Dich Dein egoistisches Bewusstsein zusammenzieht, um Teil der programmierten Ordnung des materiellen Reiches in der Tiefe zu werden. Luzifer verwebt Illusion mit Erinnerungen an vergangene Grösse und dem Wunsch nach künftigem Ruhm, mit Tradition und Idealen, mit der Verleugnung der Scham, die die Vergangenheit verdeckt. Ahriman füttert die Täuschung mit historischem Determinismus und futuristischer Technologie, mit dem Bedürfnis nach Macht und Kontrolle, mit der Angst, die die Zukunft verschleiert.

Wenn ich nicht mein Bewusstsein durchdringe, dann wird mein empirisches Ego zum Portal, durch das diese gegnerischen Mächte die Qualitäten ihres Wesens in mein Bewusstsein einfliessen lassen. Aber sie verursachen mögliche Extreme des Seelenerlebens, die auch stützen und durch unbekannte Gewässer führen können. Indem ich meine Fähigkeit zur inneren Wahrnehmung der Qualitäten anderer Wesen (Intuition) entwickle, bin ich besser in der Lage, mit distanzierter Objektivität die Aktivitäten meines eigenen Egos, Doppelgängers und Schattens zu beobachten, wie auch die angesammelten karmischen (irdischen) Erinnerungen an ungelöste Taten vergangener Leben, die von unterirdischen (luziferisch-ahrimanischen) Wesen gesammelt und aus der Tiefe zu mir heraufgetragen werden, um meine Schicksalsreise durch dieses Leben herauszufordern. Je mehr ich mir des Engels bewusst bin, der über mein individuelles Schicksalsstreben wacht und sich aus der geistigen Zukunft nähert, desto mehr werde ich fähig, die direkte Führung meines Höheren Selbstes zu ehren.

Ich erkenne meine Scham mit wachem Gewissen an und nehme meine Angst mit liebevoller Hingabe an.

Die fortlaufende Entwicklung meiner Individualität in der Zeit ist gleichzeitig eine Folge und eine Quelle der kontinuierlichen Schöpfung meiner Ich-Aktivität im Zentrum einer Sphäre, deren Oberflächenbegrenzung um die Ausrichtung des sechsarmigen Kreuzes konzeptualisiert werden kann. In jeglichem Moment verweben sich die jedem Arm zugeschriebenen Qualitäten ineinander; sie bilden das reiche Gewebe, das das Leben der Seele ist. Auf dem Boot ist mein empirisches Ego der Mast, der die Segel trägt, der Kompass, das Lot und der Sextant, das Ruder und der Baum. Ich bin der Kapitän, der vom Inneren des Schiffes auf die Brücke kommt, um die Navigation zu befehlen und die Moral der Gemeinschaft zu nähren, Disziplin aufrechtzuerhalten, Gerechtigkeit ausüben und den gebührenden Lohn zu verteilen.

## **Spirituelle Psychologie und Biographische Entfaltung**

Geleitet von den Baumeistern der Engelshierarchien plane und baue ich mein Boot, bevor ich die Schwelle der Geburt ins Leben hinein überschreite. Während der Reise meines Lebens bin ich für die Schäden, die Wartung und die Änderungen an meinem Boot verantwortlich. Nachdem ich die Schwelle des Todes überschritten habe, übergebe ich mein Boot wieder dem Ozean des Lebens, nachdem ich die wesentlichen Erfahrungen und Schätze meiner metamorphosierten Seele gesammelt habe, um sie wieder in das Reich des Geistes zu bringen.

Eine solche Artikulation der spirituellen Psychologie kann uns helfen, die Paradoxien und sich überschneidenden Bedeutungen zu durchblicken, die notwendig sind, um die Komplexität des Seelenlebens darzustellen. Die Bemühung, solche begrifflichen Strukturen zu schaffen, um das Bewusstsein zu unterstützen und zu fokussieren, ist selbst ein Prozess, der zur Metamorphose der Seele gehört. Durch diesen Prozess werde ich inkarniert.

Achtung ... in dem Moment, in dem eine solche Formulierung der komplexen Funktionen und Prozesse der Seele in ein ordentliches und geregeltes konzeptuelles System erfolgt, verdunkelt sich das Geist-Licht der Bewusstseinsseele, die kontinuierliche Schöpfung der Aktivität des „Ich bin“ wird unterbrochen ... und könnte sich darin verfangen.

Paradoxiertweise muss die Aktivität des Ich in der Bewusstseinsseele ständig neue systemische Modelle entwerfen und schaffen, die die sich entwickelnden Erfahrungen des Bewusstseins der Metamorphose der Seele zum Ausdruck bringen.

Wenn der Geist in den Strom des Lebens hinabsteigt, entsteht Bewusstsein und gleichzeitig stirbt etwas. Mit jedem Tod wird die Schwelle zur Dunkelheit, zum Nichts überschritten.

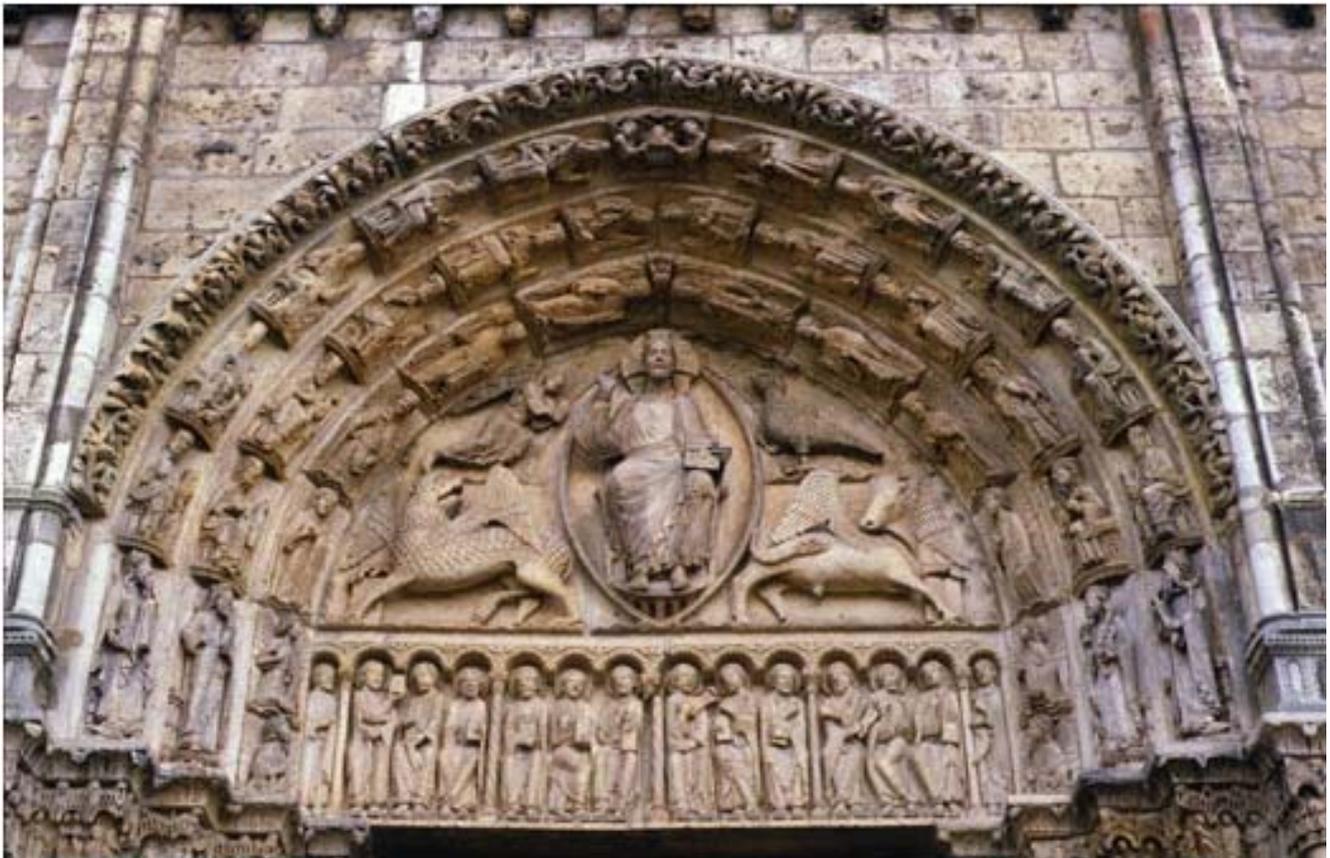
Und in der Dunkelheit des „Nichts“ wird das „Ich“ wieder und wieder und wieder geboren.

Im N-ich-ts werdet des Ich ...

Vom Moment der Geburt an sind wir ständig am Sterben. Jede unserer Bewegungen in die Zukunft hinein ist eine Bewegung in die Dunkelheit. Unsere gesamte biographische Erfahrung ist die rhythmische Ebbe und Flut des Bewusstseins während der Metamorphose der Seele. Das kann man sich als das „Ich“ vorstellen, das sich über die gesamte Zeit von der Geburt bis zum Tod ausbreitet.

Ich bin in der Zeit erschaffen worden, aber ich bestehe nicht aus Zeit ...

Ich bin die Ewigkeit und ewig im Werden ...



*Christus über dem Hauptportal der Kathedrale von Chartres*

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“<sup>8</sup>

Das ist die Vision des thronenden Christus in der Mandorla, das Bild der Vesica Pisces, die von der Schnittmenge zweier einander überlappender Kreise gebildet wird, deren Mittelpunkt jeweils auf der Peripherie des anderen Kreises liegt. Stelle Dir nun die sich durchdringenden Flächen von zwei solcherart gestalteten Sphären vor. Dies ist ein geometrisches Bild für die heilige (ewige) Seele, dem Gefäß, in das die Zeitenströme fließen und in dem sie sich vermengen. Für das Ich ist es die Gebärmutter des Werdens und der Geburtskanal.

Ist dies eine Vision der Weltseele als apokalyptische Isis-Sophia, die ein Sonnenkind, das „Ich Bin“, zur Welt bringt? Ist dies eine Vision der Heiligen (Schwarzen) Madonna, die das Goldene Kind, das „Ich Bin“, auf ihrem Schoß trägt?

Ich bin sowohl Mutter als auch Vater; ich empfangen, trage und gebäre das Kind, das meine Bewusstseinsseele erleuchtet.

Kein Wunder, dass ich über die Beziehung zwischen Körper, Seele und Geist verwirrt sein kann. Wenn meine Seele von der äusseren Dunkelheit der Materie verhüllt ist, identifiziert mein Ego meine Seele mit dem Körper. Wenn meine Seele von meinem Geist innerlich erleuchtet wird, habe ich das Gefühl, dass meine Seele Geist ist, und mein Ich ist in der Seele erwacht.

In Wirklichkeit ist die Seele sowohl ein Kunstwerk, das wir im Laufe unseres Lebens erschaffen, als auch die Architektur, in der Geist und Materie miteinander kommunizieren. Die Seele ist der Kessel der Schöpfung.

Kreative künstlerische Prozesse können während ihres Prozesses offenbaren, was alles gleichzeitig im bewussten Erleben der Metamorphose der Seele geschieht: die spontanen Äusserungen des emotionalen Erlebens; die kollektiven Eindrücke des Beobachteten; die Integration, der Ausgleich und die Verfeinerung von allem zusammen. In all dem ist es möglich, die interaktiven Prozesse der drei Seelenfähigkeiten zu verfolgen: Denken, Fühlen und Wollen.

Farbe entsteht, wenn sich Geist-Licht und Materie-Dunkel in der Seele verweben. Die dichte materielle Substanz (Pigment) wird aufgenommen und in der Erfahrung der Seele als Farbe künstlerisch umgewandelt, wenn sie durch geistige Aktivität erhellt wird.

Die Zukunft strömt durch die Willensaktivität aus der Dunkelheit des Unbewussten ein. Dies wird in der Seele zunächst als Gefühl erlebt: Das Fühlen wirkt in das Wollen hinein.

Sich Distanz verschaffend betrachtet das Denken die Eindrücke, die durch die emotionale Farbigkeit auf der Leinwand entstehen und nun Teil der Vergangenheit sind. Gefühlserinnerungen, die in der Seele wachgerufen werden, werden durch das Bewusstsein des geistigen Lichtes erhellt.

Das Denken greift in die Vergangenheit zurück, um zu beobachten und zu lernen. Die Seele erfährt Klarheit: Das Fühlen wirkt in das Denken hinein. Aus der Klarheit heraus wirkt das Denken in den Willen hinein und erzeugt Zielgerichtetheit.

In dem Wunsch nach Verfeinerung wirkt der Wille in das Denken hinein. Im Moment des Integrierens und Ausgleichens bringt der Künstler Denken und Wollen in das Fühlen ein, indem er nun die Farbe bewusster zwischen Geist-Licht und Materie-Dunkel webt.

Wenn der Künstler die Erfahrung des Gleichmuts im Fühlens der Seele hervorbringt, ist das Kunstwerk vollendet.

Zuletzt erlebt der Künstler die Wirkung seiner Arbeit, wenn sie ausgestellt wird.

Es ist möglich, dies mit den sechs Nebenübungen in Verbindung zu bringen, die Rudolf Steiner denjenigen empfohlen hat, die sich um eine bewusster Entwicklung ihrer Seelenfähigkeiten bemühen wollen. Diese können sinnvollerweise in den sechs Armen des Kreuzes im dreidimensionalen Raum ihre Entsprechung finden. Wir erfahren OFFENHEIT gegenüber den geistigen Höhen und POSITIVITÄT gegenüber den materiellen Tiefen.

Wir üben ACHTSAMKEIT zu unserer Rechten und SELBSTKONTROLLE zu unserer Linken. Wir bewegen uns mit GELASSENHEIT auf die Zukunft zu und nehmen unsere Vergangenheit im RÜCKBLICK mit Gleichgewicht und Harmonie. Diese Übungen unterstützen auf salutogenetische Weise die Entwicklung des übersinnlichen Organs der Seele, das als Herz-Chakra bekannt ist.<sup>9</sup>

Bewusstsein in der Seele ist komplex. Die Qualitäten und Kategorien, die jedem der sechs Arme des Kreuzes zugeschrieben werden, formen und beeinflussen alle Prozesse, die entlang jeder der sechs Achsen ablaufen. Prozesse, die primär auf einer Achse aktiv sind, werden auch auf den anderen fünf Achsen in irgendeiner Weise aktiv. All dies geschieht gleichzeitig.

Die Seele ist kein im physischen Raum fixiertes Gefäss. Die Seele ist ein Gefäss, das sich durch die Zeit verwandelt. Die Metamorphose der Seele ist der Prozess der Individualisierung. Was also hält das alles zusammen?

Ein gesundes empirisches Ego sorgt für die grundlegende Koordination, durch die sich die Seele in Zeit und Raum orientieren kann. Das Ego ist jedoch nur ein Instrument der Seele; es ist nicht die Quelle des Bewusstseins. Die Quelle ist die Aktivität des Ich, d.h. die essentielle, ewige, zeitlose Qualität des Seins, die die schöpferische Quelle und der Fokus unserer bewussten Erfahrung der Metamorphose der Seele ist. Ich bin die Kontinuität und Beständigkeit, die jeden einzelnen Moment in der Zeit mit denen davor und denen danach verbindet: Individualität transzendiert die Zeit.

Moderne Menschen sind Seelenkünstler: Sie wenden diese Prinzipien bei der verantwortungsvollen Gestaltung ihrer eigenen Biographien an. Sie sind in der Lage, ihre Erfahrungen beim Überschreiten von Zeitschwellen künstlerisch zu dokumentieren. Bei jeder Schwellenüberschreitung drohen die Kräfte von Zeit und Raum die Seele auseinanderzureissen. Pathologische Bewusstseinszustände, psychische und physische Behinderungen manifestieren sich, wenn die Seelenfähigkeiten Denken, Fühlen und Wollen voneinander getrennt werden. Die Seele wird buchstäblich zerrissen und deswegen offen für fremde geistige Einflüsse, wenn sie nicht vollständig von der Individualität durchdrungen ist, die sich durch die Seele in Zeit und Raum inkarniert. Auch die komplexen Beziehungen zwischen physischem, ätherischem und astralem Leib, die die Seele konstituieren, werden gestört. Nur in einem begrenzten Mass kann das Ego das Überleben kurz- bis mittelfristig aufrechterhalten durch die Koordination der Fähigkeiten und Organe der Seele.

Das empirische Ego wird standardmässig gebildet, wenn der Geist in den Raum eintritt; es wird zum Verwalter der Zeit und der räumlichen Koordination in der Seele, sozusagen ein Bühnenmeister. Wenn der Geist in die Ströme der Zeit eintritt, wird das empirische Ego beseelt. Als Produkt von Raum und Zeit kann das empirische Ego nicht die Quelle der Individualität sein, die die ewige Aktivität des Ich ist. Es ist die Aktivität des Ich, die im Theater unseres Lebens Regie führt. Wenn es das, aus welchen Gründen auch immer, nicht kann, dann stossen wir auf dramatische Schwierigkeiten. Die Ich-Aktivität ist die erneuernde, heilende Quelle des Gleichgewichts, die den Menschen mit seinem Selbst vereint.

Die Seele umfasst die Grenzen von Ewigkeit und Unendlichkeit. Die Seele vermittelt die bewusste Erfahrung der Beziehung zwischen zeitlichem und räumlichem Sein. Die Spirituelle Psychologie, insbesondere im Kontext der Arbeit mit Angewandter Biographischer Entfaltung, ist als „Gralspsychologie“ charakterisiert worden,<sup>10</sup> weil sie sich mit der Erforschung, Heilung und Metamorphose der Seele (Psyche) von innen heraus beschäftigt.

Ich inkarniere mit der Sehnsucht, den Heiligen Gral in Gemeinschaft zu finden und ihm zu dienen ...  
Kelch der Seele : Monden-Quelle : Quelle des Ewigen Lebens : „Sonnenmächten Entsprössene“.<sup>11</sup>

## Anmerkungen

1. Thomas Moore (1940-): *The Planets Within*, 1989 Lindisfarne Press.
2. Gary Zukav (1942-): *Seat of the Soul*, 2022 Rider.
3. James Lovelock (1919-2022): *Gaia Hypothesis*, 1979 Oxford University Press
4. Robert Sardello (1942-): *Facing the World with Soul*, 2004 Steiner Books.
5. Heiliger Johannes vom Kreuz: *Die dunkle Nacht der Seele*, 1995 Herder.
6. Rudolf Steiner (1861-1925):  
*Metamorphosis der Seele 1*, GA58: 28.10.1909, 05.12.1909, 09.12.1909;  
*Metamorphosis der Seele 2*, GA59: 28.04.1910, 05.05.1910;  
*Anthroposophie, Psychosophie, Pneumatosophie*, GA115: 23.10.09 - 16.12.11;  
*Spiegelungen des Bewusstseins*, GA143: 05.02.12, 27.02.12;  
*Über die Psycholanalyse*, GA178: 10.11.17, 11.11.17;  
*Menschwerden, Weltenseele und Weltengeist*, GA205: 02.07.21.
7. *Die Bibel, Neues Testament*, Johannes, 3:30.
8. *Die Bibel, Neues Testament*, Johannes, 11:25.
9. Rudolf Steiner (1861-1925):  
*Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?*, GA10, 1905;  
*Aus den Inhalten der esoterischen Stunden I, II, III*, GA266: 1904-1909.
10. Robert Sardello (1942-): *Love and the Soul: A guide to creating a New Future for Earth*, 2008 North Atlantic Books.
11. Rudolf Steiner (1861-1925): *Eine künftige Michael-Festeszeit*, GA238: 28.09.24.